

AK-Felderbegehung – Zwischenfruchtanbau in Vordruschsaat und Mulchsaat

Jedes Jahr ist eine ackerbauliche Herausforderung. Umso interessanter ist es, zu sehen, wie unterschiedliche Strategien im Zwischenfruchtanbau funktionieren.

Wir besichtigten deshalb am Dienstag, 23. September 2014 Versuche zur Vordruschsaat in Unterpullendorf und Neckenmarkt-Ritzing.

Die Vordruschsaat ist die Einsaat der ZWF-Mischung in einen stehenden Getreidebestand noch vor der Ernte. Das Saatgut fällt zwischen den Halmen zu Boden und wird beim Drusch vom Stroh und der Spreu zugedeckt. Dazu wurde folgende Mischung verwendet:

Alexandrinerklee
Ölrettich
Phacelia
Mungo
Gelbsenf
Saatwicke

Aussaatmenge 40 kg je ha

Diese Mischung wäre für die Varianten 1 und 2 möglich.
Durch die Vordruschsaat ist ein Anbau vor Ende Juli
jedenfalls möglich.



Vordruschsaat in
Unterpullendorf

mittelschwere
Bodenart

am 7.7.2014



Neckenmarkt-Ritzing (leichte Bodenart):



Die Berichte zu diesen Versuchen sind nachzulesen unter
<https://bgld.lko.at/zwf-vordrusch-mahdruschsaat+2500+2405132>

Arbeitskreis Ackerbau Burgenland,
DI Claudia Winkovitsch